

# Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden  
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056/442 23 20 Fax: 056/442 18 73

**BEWEGUNGSRAUME BRUGG**

Atemschule Methode Klara Wolf  
Capoeira für Kinder  
Evolumotion  
Feldenkrais  
Gymnastik  
IKA: Individ. Körperarbeit (Einzelunterricht)  
Kreativer Tanz für Kinder und Jugendliche  
Medizinische Massage EFA  
Medizinisches Qi Gong  
Modern mit Marina  
Orientalischer Tanz  
Pilates  
Rund um die Geburt  
Rückengymnastik  
Tai Chi Chuan  
Vinyasa Flow Yoga  
Yoga  
Yoga für Kinder

info@bewegungsraume-brugg.ch  
www.bewegungsraume-brugg.ch

**LIEBI + SCHMID AG**  
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG

Küchenbau  
Haushaltgeräte  
Zentralstaubsauger

**Bauknecht macht**  
der Wäsche Dampf

Die neuen STEAM-Waschmaschinen  
24 h Service 0878 802 402

**Komfortbett „Lift“**  
Jetzt zum Sonderpreis



- Das Anheben ermöglicht ein aufrechtes Verlassen des Bettes
- Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

**MÖBEL-KINDLER-AG**  
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18  
**SCHINZNACH-DORF**



Judith Brogli hat Oliver Twist, den 30-jährigen Wallach, am Zügel – und Christof Brogli hält die 18-jährige Gipsy im Arm.

## In Methusalems Fussstapfen

«Oliver Twist» und «Gipsy» – glückliche Tier-Senioren in Effingen

(msp) - Bei Christof und Judith Brogli auf der «horsefarm» in Effingen leben vor allem Pferde, aber auch einige Hunde. Woran mag es liegen, dass just hier, am Fusse des Bözbergs, gleich zwei Vierbeiner, ein Pferd und ein Hund, auf dem besten Weg sind, wie einst Methusalem ein wahrhaft biblisches Alter zu erreichen – und dies bei allerbesten Gesundheit?

Judith Brogli lacht: «Wir wissen nicht warum, vielleicht sind es die Lebensbedingungen. Sowohl das Pferd wie auch der Hund dürfen sich frei bewegen – und sie tun dies täglich während mehrerer Stunden, ernähren sich gesund und freuen sich des Lebens. Das sind sicher beste Voraussetzungen, ein hohes Alter zu erreichen.»

### Alt und rundum gesund

Der braune Wallach Oliver Twist ist 30 Jahre alt (was im Vergleich zum Menschen einem Alter von rund 120 Jahren entspricht). Erwartungsfroh trabt er täglich zu seinen Kumpels auf die Weide. Dass diese jeweils schon draussen sind, wenn Oliver nachkommt, hat einen guten Grund: Der braune Wallach nimmt sich in seiner komfortablen Ein-

zelbox die nötige Zeit für sein Frühstück. «Das kann schon eine Stunde dauern, denn Zähne hat er nicht mehr viele. Neben frischem Gras bekommt er Spezialfutter», so Judith Brogli. Vor drei Jahren kam Oliver in den Pensionsstall der «horsefarm». Nach seiner Karriere als Sportpferd war er noch bis zu seinem 27. Altersjahr in der Freizeit geritten worden. «Wir rechnen es den Besitzern hoch an, dass sie Oliver bei uns in Pension gegeben haben, statt ihn einfach schlachten zu lassen», sagt Judith Brogli. «Als das Pferd hier ankam, hatte es einen Sehnenriss und ein unsicheres Sozialverhalten.» Beides konnte erfolgreich kuriert werden. Inzwischen ist der Wallach gut in die Herde eingegliedert. Mit seinen leicht angegrauten Haaren zwischen den Augen, ums Maul herum und auf der Stirn – überhaupt mit seiner ganzen Erscheinung – strahlt das alte Pferd sichtliche Gelassenheit und Weisheit aus. Auf der Ganzjahresweide in Effingen ist Oliver täglich in Gemeinschaft mit anderen Pferden anzutreffen, um sich über Nacht, weil er als Senior etwas mehr Ruhe braucht, in seine Einzelbox zurückzuziehen. «In seinen Augen sehe ich deutlich, wie es ihm

geht, und ich spüre es auch an seinem Verhalten. Und das zeigt: Oliver freut sich des Lebens», weiss Judith Brogli.

**Gipsy, die quirlige Jack Russel-Hündin** ...begleitet Broglis schon seit 18 Jahren. Die eigenwillige, intelligente Gipsy und der auch bereits 16-jährige gutmütige Sennenhund-Mischling Bounty bildeten über all die Jahre ein Zweiergepaar von besonderer Art. «Gipsy liebt die Menschen und die grosse weite Welt», erzählt Christof Brogli. So sehr, dass die Hündin in jüngeren Jahren nicht nur einmal an der Haltestelle im Dorf den Bus abgewartet und diesen dann flugs bestiegen hat. «Nach 24 Stunden hat meist irgendwo aus dem Frichtal jemand angerufen, Gipsy sei zum Abholen bereit.» Heute lässt sich die greise Hündin (Menschentalter über 130 Jahre) am liebsten von der Sonne ihr weiss gewordenen Kurzhaarfell wärmen und unternimmt zweimal am Tag selbständige Spaziergänge. Diese Touren verbindet sie ausserdem mit Visiten bei ihr bekannten Menschen im Dorf. Fazit: Bewegung, soziale Kontakte und gesunde Ernährung halten eben fit und gesund – und dies gilt nicht nur für Tiere.

## Faszinierende Forschungsreise

PSI Villigen: 10'500 Besucher am Tag der offenen Tür – Rekord

(A. R.) - Von kosmischen Rätseln – wo ist all die Antimaterie geblieben? – bis zu den jubelnden Supraleitern, vom Brennstoffzellen-Auto bis zur ersten Stufe der künftigen SwissFEL-Anlage: Der Sonntag am Paul Scherrer Institut (PSI) war ein Tag der Freude an konstanter Überforderung.

Dass es an den 20 Show- und Laborstationen, an denen das PSI spannende Einblicke hinter die Kulissen gewährte, trotz konziser Erklärungen der Wissenschaftler oft mehr ums Staunen denn ums Verstehen ging, tat der grossen Begeisterung gerade auch für kleinste Teilchen offenbar keinen Abbruch. Jedenfalls begaben sich vor allem viele Familien auf eine faszinierende Forschungsreise durchs grösste Forschungszentrum der Schweiz. Ebenfalls ins Auge respektive ins Ohr sprang einem die (inter-)nationale «Kundschaft». Die gemäss PSI in Rekordzahl erschienenen 10'500 Besucher diskutierten in den verschiedensten Sprachen und Dialekten. Beispielsweise darüber, wie hierzulande die Sicherheit geologischer Tiefenlager gewährleistet werden soll, wie die Gletscher die Luftverschmutzung archivieren oder wie an der Synchrotronlichtquelle Schweiz (SLS) Proteinstrukturen entschlüsselt und so die Entwicklung neuer Medikamente vorangetrieben wird. Besonderes Gewicht legte das PSI unter anderem auf die vor 100 Jahren ent-

deckte Supraleitung. Supraleiter sind Werkstoffe, die den elektrischen Strom widerstandslos, also gänzlich verlustfrei leiten. Leider entfalten sie diese Eigenschaften nicht schon bei Raumtemperatur, sondern erst bei mindestens minus 135 °C. Dann aber fließt bei ihnen nicht nur der Strom widerstandslos, sondern sie vermögen auch ein Magnetfeld aus ihrem Innern zu verdrängen. Dieser Effekt lässt die Supraleiter über Magneten schweben, was eindrücklich mit einer mit flüssigem Stickstoff heruntergekühlten «Modell-Magnetbahn» (Bild unten) veranschaulicht wurde. Und damit eines von vielen Forschungszielen: Was im Kleinen klappt, soll als Fortbewegungsart dereinst auch im Grossen funktionieren.



Ein Hingucker: Das Supraleiter-Zügli



Oben: Kein Rockkonzert, sondern die Chemie-Show der «Physikanten». Unten: Grossandrang allenthalben, auch bei der Station «Das Auto der Zukunft». Da erläuterte Dr. Philipp Dietrich, Leiter des Kompetenzzentrums für Energie und Mobilität, die vom PSI und Nick Hayeks Belenos AG entwickelte Brennstoffzelle. Sauerstoff – mitgeführter, nicht solcher aus der Luft – reagiert mit Wasserstoff, und hinten raus kommt nur Wasserdampf.



### Schmucker Radweg eröffnet

Der Kanton hat seit März 2010 die Strasse zwischen Umiken und Villnachern ausbauen und dazu einen separaten, 1,7 Kilometer langen Rad- und Gehweg erstellen lassen. Das für insgesamt 4 Mio. Fr. erstellte Bauwerk konnte am Montag eingeweiht werden. Dies geschah in Form eines Triathlons mit dem Anschneiden eines Einweihungskuchens, mit einer Fahrt auf Elektrobikes zum Umiker Eingangstor und mit der Pflanzung eines Baumes daselbst durch die Gemeindevertreter sowie Exponenten des Kantons und der engagierten Bauunternehmungen.

Mehr auf Seite 5

**STERNEN**  
Der Landgasthof mit PFIFF  
Partyservice für jedes Fest

**Heublumen-GUEGGELI**  
im Chörbli, mit Sauce etc.

**Aktuelles Wild der Region: Gemse und Reh!**  
5225 Oberbözingen, \*056 441 24 24  
www.sternen-boezberg.ch; info@sternen-boezberg.ch

**Schnäppchen auf:**  
occasionspark.ch

**Baufit** in den **Herbst**

Urs Iten AG  
Aermelgasse 41  
5242 Birr-Lupfig  
Tel. 056 450 22 52  
www.ursitenag.ch

**Mega Bau stark!**

**Frischer Wind im Neumarkt 2**

**10% Rabatt + Gratis-Parking**  
Es gelten die individuellen Rabatt-/Aktions-Einschränkungen der teilnehmenden Retail-Anbieter

**Samstag 29. Okt.**

**Etappenziel erreicht ...**  
Teileröffnungstage 27. bis 29. Oktober 2011

**NEUMARKT BRUGG**  
Näher einkaufen

### Gebestorf: Ein Sitz, zwei Frauen

Am kommunalen Urnengang vom kommenden Wochenende können die Gebestorfer auswählen. Für den einen vakanten Schulpflegesitz bewerben sich gleich zwei Frauen: Andrea Volmar von der SP und Beatrice Luggen von der SVP. Luggen ist seit fünf Jahren in Gebestorf, verheiratet und hat einen schulpflichtigen Sohn. Sie setzt sich für zeitgemässe Infrastrukturen und eine kindergerechte Schule ebenso ein wie für Lehrerweiterbildung. Volmar stammt aus Norddeutschland, lebt seit 20 Jahren in der Schweiz, davon 15 in Gebestorf, wo sie als Körper- und Atemtherapeutin tätig ist. Sie wurde letztes Jahr mit ihrer Familie hier eingebürgert. Mit ihr will die SP den Sitz in der Schulpflege verteidigen. Ihr ist der Dialog zwischen den verschiedenen Parteien in der Schulpflege wichtig.

Auch in der Finanzkommission wird ein Sitz vergeben, um den sich gleich drei Kandidaten bewerben: Davide Miceli für die SP, der parteilose Michael Schmid für die FDP und Markus Häusermann, parteilos.

### Turgi: Zwei wollen Ammann werden

Turgis Gemeindeammann Theo Wenger (SP) hat bekanntlich nach zehn Jahren demissioniert. Er wollte einer jüngeren Kraft Platz machen. Die SP schiebt den Grossrat Martin Christen (1949) ins Rennen, die Bürgerliche Vereinigung hat Peter Heiniger (1952) portiert. Dieser war vor zehn Jahren als Gemeindeammann zurückgetreten (16 Jahre Gemeinderat, davon 10 Jahre als Ammann für Turgi) und will nun erneut die Geschicke der Gemeinde an die Hand nehmen.



**Flohmarkt** in der Kiesgrube Gebestorf am 25. 09.2011. Anmeldungen & Infos unter [www.chesgrubeflohmarkt.ch](http://www.chesgrubeflohmarkt.ch)

**Annahme und Verkauf:**  
**BrockiArt**  
 Ecke Trottmattstr./Bahnhofstr.  
 5242 Lupfig  
 Offen: Mi + Fr 14 - 18 Uhr/o.n.Vereinbarung  
 Tel. 079 542 52 06

**Ihr Gärtner erledigt Ihre Gartenarbeiten!**  
 Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! Z. B. schneiden, mähen, jäten usw. - Hausräumungen!  
 R. Büttler Tel. 056 441 12 89

Sie möchten eine Homepage, welche Sie bei Bedarf selber pflegen können? Bereits ab Fr. 500.- erstellen wir Ihnen ihre eigene Webseite., kompetent und zuverlässig.  
[www.webgeist.ch](http://www.webgeist.ch) Tel. 056 511 21 40

**Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.**  
 H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

**Bäume und Sträucher schneiden!**  
 Allrounder erledigt alle anfallenden Arbeiten in Haus und Garten - speditiv, sauber und günstig. Z.B. Sträucher schneiden, Rasenmähen, Bepflanzungen, Reinigungen, Ferienablösung und vieles mehr. Std. Fr. 40.-. Tel. 076 561 96 22

**Sonderangebot** Computer-Einzelunterricht für Senioren/(Wieder-)Einsteiger, in Brugg oder bei Ihnen zu Hause: 5x 2 Std. innerhalb von 5 Wochen für nur Fr. 250.-.  
 Nähere Ausk.: [pc-easy.ch](http://pc-easy.ch) 079 602 13 30

### Tag der offenen Tür im Brugger Chinderhuus Simsala

Am Samstag, 22. Oktober, öffnet das Chinderhuus Simsala von 10 bis 14 Uhr seine Türen an der Storchengasse 6 in Brugg. In den frisch renovierten Räumlichkeiten wird der Tagesablauf vorgestellt. Für Kinder gibt es vielfältige Attraktionen. Zu jeder vollen Stunde unterhält eine Märchenerzählerin die Kinder mit spannenden Geschichten, ausserdem kann nach Herzenslust gebastelt werden. Eine Kaffeestube mit hausgemachtem Zopf und Marmelade sowie heissen Marroni lädt zum Verweilen ein.

Im April 2011 ist das Chinderhuus Simsala in der Storchengasse 6 eingezogen. Die Kindertagesstätte bietet Plätze für Kinder ab 4 Monaten bis in die Primarschule an. Es konnten schon drei Gruppen mit täglich je 8 bis 10 Kindern eröffnet werden. Einige Tage sind schon fast ausgebucht, es gibt aber immer noch freie Plätze. In den nächsten Wochen beginnen verschiedene bewährte altersspezifische Projekte wie zum Beispiel der Waldtag, das Entenland, bei dem spielerisch Zahlen und Formen entdeckt werden können und der Ferienplausch. Alle Kinder, Eltern, Grosseltern, Göttis und Interessenten sind herzlich eingeladen, das Chinderhuus Simsala zu besuchen.  
[www.chinderhuus-simsala.ch](http://www.chinderhuus-simsala.ch)

## Drei Grenzgänge mit Odeon und Dampfschiff

Klang und Stille – Bild und Ton – Philosophie und Kinder

(rb) - **Bruggs Kulturbrotstätten Dampfschiff und Odeon veranstalten am Wochenende vom 28. bis 30. Oktober ein grenzüberschreitendes Kulturwochenende, mit dem gemeinsame Grenzen ausgelotet werden sollen. Das Publikum kommt dabei in den Genuss hochstehender Darbietungen.**

Klang und Stille sind am Freitag um 20.15 Uhr Trumpf: Im Odeon tritt Christoph Staerke, als Nichthörender ein Meister der nonverbalen Kunst, auf, während im Dampfschiff Mich Gerber als Bassist und Komponist mit seinem Live Sampling System Klänge an Klänge reiht und so eine Klanglandschaft kreiert, die melodios und reichhaltig daherkommt. Und dann eben, in der pause, wechselt das Publikum das Haus. Auf halbem Weg ist eine Überraschung vorgesehen. Die einen kommen aus der Stille, die anderen aus Klangwelten (Eintritt Fr. 30.-/25.- mit Legi).

Um Bild und Ton geht es am Samstag, 29. Oktober: Im Odeon wird mit Start um 20.15 Uhr Jaques Tatis berühmter «Monsieur Hulot» gezeigt, in einer experimentellen Neuvertonung mit Stephan Athanas, Studierenden der FHNW und der Hochschule Luzern. Das

ULO – das United Laptop Orchestra – wird den Bildern von Jaques Tati neue Klänge und Inhalte einflössen. Und nach dem Film geht es ab 21.30 Uhr tanzbar weiter mit ULO-Sounds im Dampfschiff. Vor dem Bild- und Tonerlebnis im Odeon gibt es im Dampfschiff von 18 bis 20 Uhr kulinarische Grenzgänge aus dem Töpfen von Alex Simmen. Reservationen unter [www.odeon-brugg.ch](http://www.odeon-brugg.ch) oder [info@dampfschiffbrugg.ch](mailto:info@dampfschiffbrugg.ch) (Eintritt Film mit Ton + Tanz Fr. 25.-; nur Disco Fr. 10.-/8.- mit Legi). Der Sonntag, 30. Oktober beginnt um 11 Uhr im Odeon mit einem Kinderprogramm von Lorenz Pauli. «Einmal Fantasie und zurück» und handelt von einer Grenze, die keine ist. Was er erzählen wird? Lorenz Pauli verrät nichts und verspricht nur: «Es wird viel zu lachen und zu schmunzeln geben in dieser kunterbunten Stunde.» Und ab 12 Uhr bis 13.30 Uhr (Barbetrieb von 11-15 Uhr) wird im Dampfschiff in der Reihe «Café Philo» mit Barbara Bleisch zum Thema «Grenzen» und dem Zitat des schwedischen Filmregisseurs Ingmar Bergmann («Es gibt keine Grenzen. Nicht für die Gedanken, nicht für die Gefühle. Die Angst setzt die Grenzen») philosophiert.

**Heimatabend**  
**Jodel-Doppelquartett Brugg**  
 in der Turnhalle Au, Brugg-Lauffohr

- Samstag, 5. November, 19.30 Uhr mit dem Trio Wiedmer Härkingen
- Sonntag, 6. November, 14.00 Uhr Nachmittagsvorstellung
- Samstag, 12. November, 19.30 Uhr mit dem Schwyzerörgeltrio Linner Linde

**Theater: Viktor in Nööte**  
 Schwank in 3 Akten  
 Regie: Dieter Gygli

➔ Samstags ab 18.15 Uhr warme Küche  
 ➔ Schöne Tombola

Reservationen zwischen 18.00 und 19.30 Uhr unter Telefon 056 441 63 12  
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

### Racletteessen des Damenturnverein Stilli

Am Samstag, 29. Oktober, findet das jährliche Racletteessen des Damenturnvereins Stilli statt. Ab 17.30 Uhr kann man in der Turnhalle in gemütlicher Runde essen. Zum Kaffee steht ein grosses Kuchen-Bufferet bereit mit selbstgemachten Kuchen. Der Damenturnverein freut sich über viele Besucher.

**Nagelstudio in Stilli**  
 Neumodellage  
 nur Fr. 65.-  
 078 805 64 23

Für Inserate und PR-Texte:  
**Regional!**  
 056 442 23 20  
[info@regional-brugg.ch](mailto:info@regional-brugg.ch)

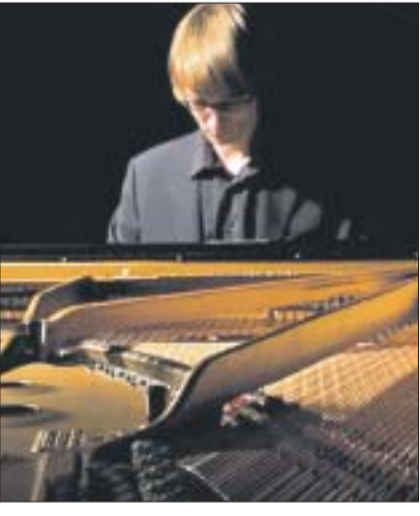
**KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!**  
 PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter Tel. 078 770 36 49.

## Samuel Fried: S.ppek:tral-Zei.t

«gleis 1- Mittagsmusik am Stahlrain 2 in Brugg

**Zeitgenössische Musik aus 300 Jahren – von Scarlatti über improvisierte Musik bis Ligeti – spielt Samuel Fried (Bild) am Donnerstag, 27. Oktober in der Gleis 1-Reihe.**

Dieses Programm verspricht spannende Querbezüge auf eine neue, innovative Art und Weise. Kurze zeitgenössische Improvisationen verknüpfen bekannte Kompositionen grosser Meister und stellen sie in einen neuen Kontext. Samuel Fried ist solistisch und kammermusikalisch als Konzertpianist tätig. Er tritt in der Schweiz, in Frankreich, Italien, Deutschland, Österreich, Grossbritannien und Japan auf. Er spielte an Festivals wie Murten Classics und Biennale Bern. Er erhielt prägende Impulse durch die Zusammenarbeit mit Cécile Ousset, Klaus Hellwig, Malcolm Bilson, Gary Cooper, Rachel Podger und Rudolf Kratzert. Seine künstlerische Leistung wurde von der Kulturstiftung Pro Argovia mit dem Preis «Pro Argovia Artist 2011/ 2012» und von der Suisa-Stiftung mit dem «Prix Suisse» ausgezeichnet. Am Stahlrain 2 in Brugg (Metroneingang). 12 Uhr Buffet, 12.30 Uhr Konzertbeginn, 13.15 Uhr Konzertende (Kollekte)



## Grosse Auto-Ausstellung in Baden

(CRC) - Für den Kauf eines Neuwagens in der Schweiz sprechen viele Gründe, über die die Aussteller an der Autoausstellung Baden gerne informieren.

Vom 21. - 23. Oktober findet im Trafto wieder die beliebte Autoausstellung Baden statt. Die Kombination von Prämien, Boni und Rabatten, verbunden mit Möglichkeiten, die nur der Schweizer Autohändler bieten kann, ergibt für den Kunden viele Vorteile. Dazu zählen der Eintauch von Gebrauchtfahrzeugen, ein kundennaher Service, oft auch erweiterte Garantieleistungen oder vorteilhafte Finanzierungsangebote. Unter dem Strich lohnt es sich, das neue Auto in der Schweiz zu kaufen. Die über 30 Aussteller aus der Region präsentieren 170 Fahrzeuge von 29 Marken. Da können die Besucher viele Autos direkt miteinander vergleichen. Die unterschiedlichen Antriebsarten wie Benzin, Diesel, Erdgas, die Hybridtechnik oder Strom sind ein Dauerthema. Die Hersteller haben in den letzten Jahren viel Zeit und Geld in die Erforschung und Entwicklung von neuen und umweltfreundlichen Technologien investiert. Die Ergebnisse können sich sehen lassen, denn der durchschnittliche Verbrauch und der CO2-Ausstoss sind deutlich gesunken. Das Konzept der Autoausstellungen des AGVS (Auto Gewer-

beverband Schweiz, Sektion Aargau) hat sich auch in Aarau, Zofingen und Stein bestens bewährt. Am AGVS-Stand erhalten Eltern und Jugendliche Einblick in die Ausbildungsangebote der Autobranche. Ausbilder der Berufsschule Lenzburg und in Ausbildung stehende Jugendliche erteilen Informationen aus erster Hand.

Für André Tinner, Mitglied des Vorstandes des AGVS, Sektion Aargau, zeigt sich der Erfolg der letzten Jahre in der Tatsache, «dass sich praktisch alle Aussteller auch in diesem Jahr wieder für eine Teilnahme entschieden haben, und Neue dazu gekommen sind. Das ist ein Zeichen der Konstanz und Bedeutung, die die Autoausstellung Baden erreicht hat». Öffnungszeiten: Freitag, 21. Okt., von 17 bis 21 h Samstag, 22. Okt., von 10 bis 19 h Sonntag, 23. Okt., von 10 bis 18 h Ort: Trafto Baden; Gratis-Eintritt

**TCM San He**  
 Traditionelle Chinesische Medizin

Dieses Inserat gilt als Gutschein für eine kostenlose Diagnose im Wert von Fr. 60.-

Unser erfahrener Arzt kann Ihnen mittels den verschiedenen Methoden der TCM wie Akupunktur, Tuina Massage, Moxibustion, Schröpfen oder Kräutertherapie auf eine natürliche Art helfen, Ihre Gesundheit wieder herzustellen oder sie zu bewahren.

TCM Arzt Dr. Zhao hat über 27 Jahre Erfahrung in einem TCM Unispital in China als Oberarzt und war zwei Jahre im Kanton Zürich tätig. Er ist SMO-TCM-Mitglied und wird von den Schweizer Krankenkassen anerkannt.

Seidenstrasse 3  
 5200 Brugg  
 Telefon 056 441 24 25  
[info@tcm-brugg.ch](mailto:info@tcm-brugg.ch)  
[www.tcm-brugg.ch](http://www.tcm-brugg.ch)

**super2kampf**

Samstag, 22. Oktober 2011, ab 11.00 Uhr  
 In der Turnhalle Villnachern

Volleyball-Turnier mit 6 Musikvereinen am Nachmittag

ab 19.30 Uhr Show-Konzerte der Musikvereine **Freier Eintritt!**

Festwirtschaft den ganzen Tag und Abend Barbetrieb mit DJ

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
**Musikgesellschaft Villnachern**

**Zimmer streichen**  
 ab Fr. 250.-  
 20 Jahre MALER EXPRESS  
 056 241 16 16  
 Natel 079 668 00 15  
[www.maler-express.ch](http://www.maler-express.ch)

**Sibold Haustechnik AG**  
 Wildschachen 5200 Brugg

**Sanitärservice**  
**Anruf genügt.**  
 Tel. 056 441 82 00

**Sudoku -Zahlenrätsel** Wo 42-2011

		2			6		
	7		1	6		9	
5							7
	3			2			5
			5	7			
	4			8			3
4							5
	1		2	9		6	
		6			3		

PC-Unterricht für Einsteiger: 056 441 66 77 / 079 602 13 30

Mein Mann kriegt eine Glatze.  
 Kein Wunder... ...Du l sst ja seit Jahren kein gutes Haar mehr an ihm!

**PUTZFRAUEN NEWS**



### Spaghetti à discrétion

am **Mittwoch 26. Oktober 2011, ab 18.00 Uhr**

Es wird ein vielfältiges Salatbuffet und Spaghetti in vielen verschiedenen Variationen geboten – so viel das Herz begehrt.

Auch eine musikalische Überraschung wartet auf Sie!

Preis pro Person Fr. 28.00

Kinder bis 14 Jahre bezahlen dem Alter entsprechend

Reservationen unter **056 441 10 07**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Trattoria Casino, Zurzacherstrasse 9, 5200 Brugg

VORSTADT 19 | 5200 BRUGG  
PARKPLATZ SCHÜTZENMATTE  
056 441 96 01 | GALERIE@BRUGG.CH  
MI-FR 14.30-18 | SA/SO 11-16

**ANDY ATHANASSOGLU**  
ERINNERUNG AN DIE GEGENWART

22.10. BIS 19.11.2011  
VERNISSAGE 21.10. 19H

KU RI RA UM TO  
TO Aargauer RA KU RI UM

### Unterhaltsame Bücherstunde in Windisch

Was soll ich lesen? Diese Frage ist beim herbstlichen Angebot an Lese-stoff besonders aktuell. Die Gemein-de- und Schulbibliothek Windisch hilft bei diesem Problem gerne weiter und lädt neugierige Leserinnen und Leser am Dienstag, 25. Oktober, 15 Uhr und 20 Uhr, zu einer kurzweiligen Bücherstunde ein. Alle BesucherInnen können sich von Myrtha Schmid zur Leselust animieren lassen und spannende, unterhaltende und gehaltvolle Bücher und Geschichten kennenlernen. Zu diesem Anlass sind erwachsene Leserinnen und Leser jeden Alters willkommen, und das Bibliotheksteam freut sich, wenn man entweder am Nachmittag oder am Abend mit von der Partie ist.



## Finanz-Apéro

### Energieförderung/Energieeffizienz

Sie sind herzlich eingeladen, am Referat der Spezialisten der Fachstelle Energie des Kantons Aargau mit anschliessendem Apéro teilzunehmen.

**Dienstag, 1. November 2011, 19.00 Uhr** im Hotel Aarehof, Wildegg  
**Mittwoch, 2. November 2011, 19.00 Uhr** im Hotel Löwen, Mellingen

Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen bis zum 21. Oktober 2011 an: aare-reuss@raiffeisen.ch oder Telefon 056 481 99 99

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre Raiffeisenbank Aare-Reuss

**RAIFFEISEN**

Bikes, E Bikes, Rennvelos, City, Kids

## Velo SALE

Storchenturm/Eisi Brugg

Freitag 21.10. 15-19.00 Samstag 22.10. 10 -16.00 Uhr

Auslaufmodelle 11/10 & Test/Miete

bis 35%



Brugg 056 441 77 11 www.no-limit.ch

## Ausstellung im Dufourhaus Brugg

22. – 30. Oktober 2011



**Lotti Christ**  
Perlen und Steinketten

**Elsbeth Ziegler**  
Erzählende Bilder

### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 14.00 bis 19.00 Uhr  
Samstag 10.00 bis 17.00 Uhr  
Sonntag 10.00 bis 17.00 Uhr



### Herbstmarkt in Scherz

Am Samstag, 22. Oktober, laden die Scherzer Landfrauen zum traditionellen Markt in die Turnhalle ein. Der Marktbetrieb dauert von 14 bis 17 Uhr, das Beizli ist von 14 bis 20 Uhr in Betrieb. Angeboten werden selbst gebackenes Brot, Zöpfe, Guetzli, erntefrisches Gemüse und Früchte, hausgemachte Konfi, Sirup, Bastel- und Handarbeiten, Pflanzengestecke und Dekorationen und vieles mehr. Im Märtheizli gibt es Torten, Kuchen, einen feinen Kaffee, Schinken mit Händöpfelsalat – und dazu auch ein Glas Wein. Das Landfrauenteam freut sich, möglichst viele Gäste verwöhnen zu dürfen. Mit einem grossen Anteil des erzielten Erlöses wird der Heimgarten in Brugg unterstützt.

## «Maxi» mit Sortimentserweiterung

Erfreuliches vom Oberflacher Dorfladen

Vor gut einem Jahr hat Daniel Vögeli die Oberflacher die Ladenlokalität im Auserdorf 2 von Walter Suter gemietet und von der Volg Detailhandels AG übernommen. Er und sein Team haben sich stets bemüht, allen Kundenwünschen nachzuleben, wie er in einem offenen Brief schreibt.

«Mein Team und ich sind bestrebt, unser Sortiment so gut wie möglich Ihren Wünschen anzupassen. Lassen Sie uns wissen, wenn Sie etwas vermischen Gerne versuchen wir, das Gewünschte zu beschaffen.

### Öffnungszeiten und kostenloser Hauslieferdienst

Auch die Öffnungszeiten wurden aufgrund des Ergebnisses einer Umfrage angepasst. Nun ist auch sonntags von 8 bis 11 Uhr das gesamte Sortiment verfügbar.

Weiter schreibt Vögeli: «Sollten Sie einmal krank, beruflich zu stark belastet sein oder einfach keine Lust haben, persönlich bei uns vorbeizukommen, geniessen Sie unseren

kostenlosen Hauslieferdienst. Geben Sie Ihre Bestellung per Telefon, Fax oder per E-Mail bei uns auf. Wir liefern Ihnen die Waren wenn immer möglich zur gewünschten Zeit an den gewünschten Ort. Selbstverständlich tragen wir Ihnen die Getränke auch in den Keller.»

### Maxi bleibt im Dorf

Daniel Vögeli gibt seiner Freude über das positive Echo Ausdruck und hält fest: «Mein Bestreben, Ihnen einen Laden im Dorf anbieten zu können, braucht jedoch auch Ihre Unterstützung. Mit entsprechendem Umsatz kann ich die reparaturanfällige Kühltruhe ersetzen und weiter für Sie in unser Angebot investieren. Dann werde ich Ihnen auch in den kommenden Jahren mit meinem Sortiment und meinem Hauslieferdienst zur Verfügung stehen können – der Maxi bleibt im Dorf! Zusammen mit meinem Team freue ich mich auf Ihren nächsten Besuch.» Damit wäre der Versuch, Oberflachs einen Dorfladen zu erhalten, vorläufig geglückt.

### MusicNight 11 in Hausen

Am Freitag, 21. Oktober, lädt die Kulturkommission Hausen zum «ultimativen Ausgang» ab 19.30 Uhr ein (Eintritt Fr. 20.–) in die Rothübelhalle bei der Kirche. Diese Halle wird für eine Nacht zum Musiktempel. Erst gibt es Livemusik mit «Sugar and the Josephines». Sie besingen und beswingen mit viel Charme und kabarettistischem Flair die Zeiten der 30er Jahre bis hin zur Gegenwart. Um 23 Uhr greifen DJ Steven + Benno mit Swing, Funk and Evergreens ins Geschehen ein – und um 24 Uhr steht eine Mitternachts-Tanzshow mit Tänzern des Rock'n'Roll Club Lollipop Hausen auf dem Programm.

Barbetrieb bis 2 Uhr; es gibt auch Snacks, Kuchen und Kaffee. Ein Event für alle nicht mehr ganz 18jährigen...

### Pechrima in der Villiger Kirche

Am Freitag, 21. Oktober, ist in der Villiger Kirche das Gesangstrio Pechrima zu Gast. Drei Musiker – drei grossartige Stimmen! Bei den Darbietungen von Petter Udland Johansen, Christer Løvold und Mark B. Lay handelt es sich grösstenteils um Eigenkompositionen, die auf 3-stimmigen Gesang ausgelegt sind. Die drei Musiker begleiten ihren Gesang ausschliesslich akustisch mit Klavier, Gitarre, Geige und Mandoline. Das musikalische Dreigestirn wird seinen Zuhörern einen unvergesslichen musikalischen Abend bescheren. Weitere Informationen unter: www.kultur-villigen.ch Beginn 20 Uhr, Türöffnung 19.30 Uhr; Eintritt Fr. 25.–; Reservation: www.kultur-villigen.ch oder 056 297 89 89; anschliessend Apéro.



**Sibold Haustechnik AG**  
Wildschachen 5200 Brugg

**Sanitärservice**  
**Boilerentkalkung**

Tel. 056 441 82 00

**Zimmer streichen**  
ab Fr. 250.–  
20 Jahre  
MALER EXPRESS  
056 241 16 16  
Natel 079 668 00 15  
www.maler-express.ch

### Franz Hohler « zwischen Schöpfung und Weltuntergang

Am Montag, 24. Oktober, 17.15 bis 18.30 Uhr, tritt im Rahmen des Podiums für Naturwissenschaft, Technik, Philosophie und Kunst «Interface» in der Aula der Hochschule für Technik, Brugg-Windisch, Franz Hohler auf (Eintritt frei). Der 1943 in Biel geborene Studienabbrecher (Germanistik und Romanistik) hat sich früh als freischaffender Künstler etabliert. Er arbeitet für Bühne, Radio, Fernsehen, schreibt Erzählungen, Romane, Gedichte, Kabarettprogramme, Theaterstücke und Kinderbücher. Heute lebt er mit seiner Frau in Zürich.

Der Interface-Leitgedanke für 2011 ist «von A nach B». Franz Hohler, fünfter

Referent in dieser Reihe, macht sich Geschichten, Gedichte und Gedanken zum Thema «Zwischen Schöpfung und Weltuntergang».

«Manchmal ist das, was uns zufällig erscheint, voller Zwangsläufigkeit. Umgekehrt kann aber auch das, was wir für Notwendigkeit halten, in Wahrheit nichts als Zufall sein. Ein Spezialist für solche philosophisch-vertrackten und doch fest im Alltäglichen verankerten Geschichten ist Franz Hohler, ohne dessen poetisch-heiteren Widerstandsgeist die Schweiz zweifellos ärmer wäre», schreibt Alexander Sury diesen September im Berner «Bund» über Hohler.

**Bonus bis 10'000.–**

**Mitsubishi Herbstkracher mit EuroCash Bonus**

**Colt**  
3-Door 1.1 Base, 11'990.– inkl. Bonus 4'500.–  
5-Door 1.3 Diamond, 17'390.– inkl. Bonus 6'000.–

**Lancer Sportback**  
1.6 Inform 19'990.– inkl. Bonus 6'000.–

**ASX Compact Crossover**  
2WD ab 23'390.– inkl. Bonus 4'000.–  
4WD ab 29'390.– inkl. Bonus 3'000.–

**EURO - Herbstwochen bei**

**Auto Gysi, Hausen**

Hauptstrasse 9  
5212 Hausen  
056 / 460 27 27  
www.autogysi.ch

www.mitsubishi-motors.ch

Genial bis ins Detail.

**MITSUBISHI MOTORS**

# Wo man gerne is(s)t...



**RESTAURANT HONG-KONG**  
**香港酒家**  
 Familie Lee  
 Zollstrasse 22  
 (bei der Reussbrücke)  
**5412 Gebenstorf**  
 Tel. 056/223 13 62

**Seit 1979**  
**bekannt für feinste**  
**Chinesische Spezialitäten.**

Täglich geöffnet, Mo und Sa ab 18 Uhr  
 Am Wochenende Reservation erwünscht.

**SCHENKENBERGERHOF**  
 Thalheim  
 täglich  
**Metzgete**  
 und weisser Sauser

Stefan Schneider  
 Restaurant Schenkenbergerhof  
 5112 Thalheim  
 Dienstag geschlossen

Für Ihre Reservation: 056 443 12 78  
 www.schenkenbergerhof.ch



**Restaurant Bar**  
**zum alten Steinbruch**  
 Myrta und Klaus Christen,  
**5200 Brugg-Lauffohr**  
 056 441 32 00 / Geöffnet 8.30 - 24 Uhr  
 (Mo + jeden 3. Sonntag geschlossen)  
 Bar Di bis Fr ab 17 Uhr geöffnet

**Restaurant - Säli - Bar**  
**im November immer Do - So**  
**Metzgete**



**BISTRO**  
 Der Brugger Treffpunkt:  
**Bistro**  
**am Neumarktplatz**  
 Feine Pizze, Snacks,  
 Hamburger,  
 knackige Salate etc.

offen: Mo - Do 6 - 19; Fr 6 - 20  
 Sa 7 - 18; So geschl.



Samstag, 22. Oktober 2011:  
**Romantisches**  
**Candle light Dinner**  
 à la carte  
 und Tanzmusik  
**«Swiss Boys»**  
 (20.30 bis 01 Uhr)  
 Reservation empfohlen: 056 225 03 33  
 mail@muelli.muelligen.ch  
 Das Müli-Team freut sich auf Sie.  
 Tess Schneider, Restaurant Müli, Mülligen  
 www.muelli.muelligen.ch



**Gasthof zum**  
**Bären**  
 nur noch bis 23. Oktober  
**Metzgete**  
 mit weissem Schinzbacher Sauser  
 ab 4. November  
**Wildgerichte**  
 Reh und Wildsau aus heimischer Jagd

Reservation bei Fam. F. Amsler, Gasthof Bären,  
 5107 Schinznach-Dorf  
**056 443 12 04; www.baeren-schinznach.ch**  
 So ab 15 Uhr geschlossen, Montag Ruhetag

## Pianistische Eruptionen im «Magma»

Julietta Mileva spielt im Bad Schinznach



(rb) - Barpianistinnen und -pianisten trifft und hört man nicht mehr sehr viel. Im Kurhotel im Park im Bad Schinznach sind sie alledings noch Tradition. Und während sie die Kurgäste nachmittags zum High Tea unterhalten, wechseln sie zur Apero-Zeit in die Magma-Bar.

In diesem vom verstorbenen Eisenkünstler Bernhard Luginbühl ausgestatteten, vom Brugger Architekten Gabriel Droz gestalteten Treffpunkt, dem heutigen «Magma», ist zur Zeit Julieta Mileva (Bild) zu Gast. Die klassisch ausgebildete Konzertpianistin, diplomierte Klavierlehrerin und Chordirigentin aus Sofia beherrscht nicht nur die Klassik. Sie ist als Bar- und Lounge-Pianistin (spielte auch schon in Montreux, Norwegen, Korea und natürlich in Bulgarien) ebenso vertraut mit dem «American Songbook», mit Musical-Melodien wie mit Jazz. Mal eruptiv wie ein Vulkan, mal leise getragen, aber stets von grosser Professionalität, unterhält sie die Gäste aufs beste. Unbedingt anhören (und ansehen!).

Im «Magma» jeweils Di, Do, Fr von 17 - 18.30 Uhr, Mi 17 - 18 und Sa 21 - 24 Uhr. In der Lounge des Kurhotels im Park jeweils ab 14 Uhr.

## Brugg: «John Caroline» im Dampfschiff

Am Freitag, 21. Oktober (Bar, Sound & Billard von 17 bis 2 Uhr; Konzertbeginn 21 Uhr) ist im Dampfschiff Indie-Pop-Rock mit «John Caroline» angesagt. Das sind sechs junge Herren, denen man anmerkt, dass sie den langen Weg gehen wollen. Mit dem Sieg am BandX 2009 und dem 2. Platz am MyCokemusic Soundcheck 2010 ist ihnen der erste Schritt zum grossen Erfolg bereits gelungen. Nach einem halben Jahr intensiven Schaffens melden sie sich mit neuen Songs und neuer EP zurück und spielen in Brugg das erste Konzert ihrer Herbst-Winter-Tour. Mit ihrem Charme, Humor und ihrer erfrischenden Spielfreude haben sie ihr Publikum, kaum hat man sich versehen, schon in der Tasche.



«John Caroline» sind: Nico S. (bass), Tim (Synthesizer), Roger (Gitarre), Lorenz (Cello), Nico L. (Trommel), Adi (Gesang & Gitarre).

## Raben – schlaue Biester mit schlechtem Ruf

Der Natur- und Vogelschutzclub Bözberg lädt alle Interessierten herzlich zum Vortrag über Rabenvögel ein. Eine Art «Presseschau» von der Antike bis zur Gegenwart mit Christoph Vogel-Baumann (Biologe), von Zofingen. Treffpunkt: Freitag, 28. Oktober, um 20 Uhr im Restaurant Vierlinden in Unterbözberg. Mit Schauern erfährt man beispielsweise vom grausigen Tun der dem Kriegsgott Odin geweihten Raben Kunin und Hugin. Neue Forschungen belegen die Intelligenz und unglaubliche Gedächtnisleistung bei diesen höchstentwickelten Singvögeln. Den Rabenvögeln gegenüber kann niemand gleichgültig bleiben. Die Gefühle bewegen sich zwischen Faszination und Bewunderung sowie Angst und Hass. Der Referent präsentiert in einer Art Presseschau Texte und Illustrationen von der Antike bis zur Gegenwart.

Den Raben Kunin und Hugin. Neue Forschungen belegen die Intelligenz und unglaubliche Gedächtnisleistung bei diesen höchstentwickelten Singvögeln. Den Rabenvögeln gegenüber kann niemand gleichgültig bleiben. Die Gefühle bewegen sich zwischen Faszination und Bewunderung sowie Angst und Hass. Der Referent präsentiert in einer Art Presseschau Texte und Illustrationen von der Antike bis zur Gegenwart.

## Genau: Steinmann.

Präzis. Kreativ. Kompetent. Steinmann berät Sie, plant und sorgt für das gute Gelingen Ihres Projekts.



**STEINMANN**  
INGENIEURE GEOMATIKER PLANER

Aarauerstrasse 69 5200 Brugg 056 441 16 16  
Bahnhofstrasse 40 5400 Baden 056 200 18 60  
www.steinmann-ing.ch



Villnacherns Gemeindeammann Noëlle Bühler, Fridolin Vögeli vom Kanton und Bruggs Stadtammann Daniel Moser schnitten den Einweihungskuchen an.

Ist es unser Kund',  
läuft's beim Bauen rund.



Strassenbau. Tiefbau. Erdbau.

Tel. 056 298 18 18  
www.umbricht-turgi.ch



«Es ist ein Bauwerk entstanden, das sich gut in die vielfältige Landschaft integriert», betonte Beat Steinmann vom Bruger Büro Steinmann, das mit der Realisierung des Projekts betraut war. Rechts ein Einblick in die lebendig gestalteten Stützmaurelemente, die auch Pflanzen und Kleintieren Platz bieten werden.

**Werthmüller**  
Baugeschäft AG



5213 Villnachern  
Tel. 056 441 61 85

www.werthmueller.ch  
Mobile 079 404 44 49

Keine Arbeit ist uns zu klein,  
Ihre Umbau-Probleme sind unsere Stärken.

# Der Jura-Südflanke grosse Beachtung geschenkt

Einweihung des Rad- und Gehweges Villnachern-Umiken

(rb) - 12'800 m<sup>3</sup> Aushub, 4'900 Tonnen Strassenbelag und 1'900 Tonnen Recyclingbelag sowie 905 Laufmeter Steinkorbmauern wurden verarbeitet und erstellt, damit nach 18-monatiger Bauzeit der neue, 1,7 km lange Rad- und Gehweg zwischen Villnachern und Umiken sowie die rundum sanierte Kantonsstrasse am Montag eingeweiht werden konnten.

Wie Kreisingenieur Giuliano Sabato festhielt, wurden die Projektierungsarbeiten bereits in Herbst

2005 aufgenommen. Nachdem das Projekt 2007 aufzulag, waren mit 45 Landeigentümern Verhandlungen zu führen. Danach ging es im März 2010 los – erst mit dem Abbruch der alten, früher als Asylunterkunft dienenden Liegenschaft.

Villnacherns Ammann Noëlle Bühler sagte, anfangs habe man sich gefragt «was gibt das hier?», weil die komplexen Arbeiten an Radweg-Trasse und Kantonsstrasse ziemlich unübersichtlich erschienen. «Aber jetzt, wo alles fertig ist, habe ich Freude daran», meinte Bühler. Sie verlieh ausserdem der Hoff-

nung Ausdruck, dass bald die Radwege nach Veltheim und Schinznach-Dorf – beides Oberstufenschulorte – in Angriff genommen werden könnten.

Daniel Moser, Stadtammann Brugg, betonte, wie wichtig die neue Verbindung für die Region, für die Zusammenarbeit von Brugg respektive dem Stadtteil Umiken mit Villnachern sei. Auch er habe Freude am «Schmuckstück».

Fridolin Vögeli von der kantonalen Arbeitsgruppe Zweirad zeigte die Geschichte des Radroutennetzes im Kanton auf, das 2001 vom Grosse Rat aufgelegt worden war. 950 km Radwege, Radstreifen und gemischte Verkehrsführungen sollten bis 2015/16 fertig sein. Dann gehe es aber weiter mit neuen Projekten.

Ingenieur Beat Steinmann unterstrich, dass man sich besondere Mühe bei der Stützmauer gegeben habe, da der Radweg am Jurasüdfuss liege und von allen Seiten gesehen werde. Eine glatte, graue Betonmauer wäre nicht die richtige Lösung gewesen, weshalb die Steinkorbmauer-Variante gewählt wurde. Er dankte der Bauherrschaft sowie den Bauunternehmen Granella (Radweg) und Umbricht (Kantonsstrasse) sowie der IBB, die rund 700'000 Franken in den Leitungsbau im neuen Radweg investierte.

Dann war es Zeit, vor dem Stall von Meisterlandwirt Willi Hartmann – mit Blick auf die neuen Strassenanlagen – die Gläser zu heben und auf gelungene Werk anzustossen.



Das Einweihungsteam zog bei der Baumaufrichte am Umiker Eingangstor am gleichen Strick – und in die gleiche Richtung. Beat Steinmann und Noëlle Bühler elektroradelten auf dem neuen Rad- und Gehweg Richtung Villnachern.

## Wir wünschen eine gute Fahrt auf dem neuen Radweg.



**GRANELLA**

Strassen- und Tiefbau  
056 297 33 50  
www.granella.ch

## Bedienkomfort, Stabilität und Partikelfilter

Neue Volvo-Maschinen verstärken den Maschinenpark der Granella AG

(pd) - Zur Verstärkung des beachtlichen Maschinenparks der Granella AG, Würenlingen, lieferte die Robert Aebi AG zwei Volvo-Mobilbagger EW140C sowie einen Volvo-Pneulader L180 der neuen G-Serie aus.

Die beiden neuen Volvo-Mobilbagger zeichnen sich durch Mobilität, Komfort, Sicherheit und Vielseitigkeit aus. Aufgrund ausgeklügelter Innovationen bieten diese Bagger noch bessere Kontrolle, eine noch grössere Auswahl verwendbarer Anbaugeräte und mehr Einsatzmöglichkeiten.

Durch das Schnellwechselsystem OilQuick ergeben sich zahlreiche Ausrüstungskombinationen, wodurch die Mobilbagger für jeden Einsatz perfekt abgestimmt werden können. Die



Maschinenpark und Personal: Links der Bagger mit dem OilQuick-Schnellwechselsystem, daneben die weiteren neuen Volvo-Baumaschinen der Granella AG.

anbaubare Rüttelplatte eignet sich besonders zum Verdichten von Untergrund in schmalen Gräben. Der grosse Bedienkomfort und die ergonomisch vorbildliche Instrumentierung erleichtern konzentriertes Arbeiten und führen somit zu einer hervorragenden Produktivität. Diese wird auch durch den Motor, welcher perfekt auf die Hydraulikanlage abgestimmt wurde und somit eine zügige Reaktion gewährleistet, noch weiter verbessert.

Als weitere Maschine nahm die Granella AG einen Volvo-Pneulader L180G in Betrieb. Die bedeutendsten Veränderungen der neuen G-Serie sind der integrierte Dieselpartikelfilter und das neue Antriebssystem OptiShift, die neu zur optimierten Standardausrüstung gehören. Der Partikelfilter ist Bafu-konform, und die Regeneration findet elektronisch überwacht statt, auch bei vollem Arbeitsprozess. Das OptiShift-System sorgt nicht nur für mehr Effizienz und eine längere Lebensdauer, sondern auch für höheren Fahrerkomfort – und Kraftstoffeinsparungen von bis zu 15 %. Baustellen sind seit 1958 Lebensnerv und Markenzeichen der Granella AG, wenn im Aargau und in angrenzenden Regionen an Strassen oder in die Tiefe gebaut wird. Die Firma ist heute eines der vielseitigsten und bedeutendsten Bauunternehmen im Kanton.

www.granella.ch

## Gemeinderanking: Lupfig im Aargau ganz vorne

Hier Freude, da Enttäuschung, dort demonstratives Desinteresse. Es geht ums Gemeinderating der Wochenzeitschrift «Weltwoche» vom letzten Donnerstag. Gemäss dieser Wertung, die unter dem Strich doch ziemlich eigenartige Resultate liefert, ist Cham die attraktivste Gemeinde. Als erste Aargauer Gemeinde erreichte Lupfig den 43. Rang, was Ammann Richard Plüss veranlasste, «eine schöne Flasche Wein» zu öffnen. Wo stehen weitere Gemeinden im Regional-Verbreitungsgebiet? Total 868 Schweizer Kommunen haben über 2'000 Einwohner. All diese wurden in die Beurteilung einbezogen, wobei insgesamt 19 Faktoren in den Bereichen «Arbeitsmarkt» (Lupfig Rang 13), «Dynamik» (55), «Reichtum» (225),

«Steuerbelastung» (267) und «Sozialstruktur» (196) bewertet wurden.

Weit vorne im Rating finden sich auch Birmenstorf (189), Villigen (243) und Hausen (278). Es folgen Gebenstorf (308), Brugg (345; Bern beispielsweise Rang 347) – und Birr auf Platz 490. Der sogenannte Attraktivitätsunterschied zum reichen Nachbar ist finanziell und in der Sozialstruktur begründet. Weiter hinten klassieren sich Turgi (522) und Windisch (604; Aigle etwa liegt mit 605 einen Rang zurück). Die Städte Zürich (76), Baden (81) und Aarau (158) liegen deutlich hinter Lupfig. Das sich übrigens von 2009 (119) im 2010 bereits auf Rang 90 verbessert und nun nochmals einen tüchtigen Sprung nach vorne gemacht hat.



Birr-Lupfig: Wer etwa von der Trottmatt- auf die Nidermattstrasse (Punkt) über die Grenze (rot) gelangt, merkt kaum, dass er 447 Ränge runterfällt...



### «Freunde Lewa's» in der Brugger Eishalle

Letzte Woche noch in Kenia, natürlich in der Klinik in Lewa – und jetzt schon parat für den Verkauf verschiedenster Artikel, die von Menschen aus Lewa hergestellt worden sind. Monika Villiger-Lüthy (auf dem Bild mit den vielen schönen Sachen) war mit ihrem Mann Walter einen Monat dort und hat sich über die Weiterentwicklung der Klinik ins Bild gesetzt. Neben der Hauptklinik mit dem Untersuchungszimmer konnte neu ein Raum für «gesunde» Frauen und ihre Kinder eröffnet werden. Dort werden Schwangerschaftsuntersuchungen und Familienplanung angeboten. Der Verkauf der «Freunde Lewa's» findet am Freitag, 21. und Samstag, 22. Oktober auf dem Eisiplatz statt. Der gesamte Erlös fließt dem Verein «Freunde Lewa's in der Schweiz» zu. Dieser unterstützt die Klinik im kenianischen Lewa.

## Volkstümliches und «Viktor in Nööte»

Brugg-Lauffohr: Heimatabende des Jodel-Doppelquartetts Brugg

(dg) - Während seines 96-jährigen Bestehens hat das Jodel-Doppelquartett Brugg es immer wieder geschafft, unverfälschtes Liedgut zu pflegen und dies einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Auch dieses Jahr wird diese Tradition weitergeführt: Mit den Heimatabenden vom 5. und 12. November (19.30 Uhr) sowie der Nachmittagsvorstellung vom 6. November um 14 Uhr.

Da in der Turnhalle Au wird der erste Teil des Programms nach dem Motto «Gmütlichkeit isch Trumpf» bestritten. Unter der Leitung von Edith Aepli hat das Jodel-Doppelquartett Brugg ein abwechslungsreiches Liederprogramm einstudiert. Unterstützt wird der Club durch den JK Altenberg Dällikon-Hüttikon.

### «Viktor in Nööte»

Im zweiten Teil des Programms brilliert dann die clubeigene Theatergruppe mit dem Schwank «Viktor in Nööte» von Fritz Klein. Unter der Regie von Dieter Gygli hat das erfahrene Ensemble diesen Dreiakter einstudiert, bei dem alle sicher sein können, dass kein Auge trocken bleibt.

Lieder, Theater – und Unterhaltung  
Am Samstag, 5. November, spielt das



Viktor bittet Freund Fritz um Hilfe.

Trio Wiedmer Härkingen zum Tanz auf. Am Samstag, 12. November, wird das Schwyzerörgeltrio Linner Linde die Tanzbegeisterten auf die Bühne locken. Für das leibliche Wohl sorgt das bewährte Küchenteam mit dem traditionellen «Buureschinke und Häröpfelsalat». Dieser ist samstags bereits ab 18.15 Uhr erhältlich.

Reservation: täglich zwischen 18 und 19.30 Uhr unter 056 441 63 12.

## Aareputzete ein «Erfolg»

Unrat aller Art geborgen

(rb) - Zwischen Aarau und Brugg haben unter Anleitung von sieben Fischervereinen rund 200 Leute am letzten Samstagmorgen die Ufer der Aare von allerlei Unrat befreit.

Kehrichtsack um Kehrichtsack füllte sich mit Plastikflaschen verschiedenster Provenienz – vom Cola Zero bis zum Adelbodner. Auch Büchsen (Bier, Red Bull etc.) wurden eingesammelt (Bild rechts). Wie Paul Linggi vom Fischerverein Villnachern gegenüber Regional bemerkte, hätten sich dieses Mal auch recht viel Nichtfischer, teilweise gar mit Kindern, an der Putzete beteiligt: «Auf unserem Abschnitt

haben wir keine Velos gefunden, was wohl mit dem hohen Wasserstand von letzter Woche zusammenhängt. Allerdings fanden wir haufenweise gefüllte Robidog-Säckli – nicht gerade appetitlich zum Einsammeln», meinte Paul Linggi. Er wundert sich immer wieder, was da von Spaziergängern und Bikern einfach weggeworfen, von Automobilisten aus dem Fenster geschmissen wird. Im Anschluss ans Sammeln lud der Fischerverein seine rund 20 Putzer zu einem Znüni ins Dorfkafi ein. Auch die anderen Fischervereine offerierten ihren Aare-Reinigungsteams nach getaner Arbeit Währschafes in ihren Fischerhütten.

# AUTO AUSSTELLUNG

## BADEN

21.-23. Oktober 2011

### TRAFO Baden

Freitag, 21. Okt, 17 – 21 h  
Samstag, 22. Okt., 10 – 19 h  
Sonntag, 23. Okt., 10 – 18 h

Gratis-Eintritt

Über 30 Aussteller, 29 Marken und 170 Fahrzeuge

www.auto-aargau.ch  
www.facebook.com/agvs.ag

Eine Ausstellung der Garagisten des AGVS Sektion Aargau

AGVS  
Auto Gewerbe Verband Schweiz



## «Mehr Fleisch – mehr Hunger»

Monokulturen vertreiben Kleinbauernbetriebe

(rb) - Zum Welternährungstag vom letzten Sonntag hatte am Samstag ein Symposium in der Aula der FHNW in Windisch stattgefunden. Spezialistinnen und Spezialisten von Hilfsorganisationen wie Swissaid, die Aargauer Kirchen, der Schweizerische Bauernverband und weitere Organisationen hatten zur Tagung eingeladen. Diese trug den Titel «Macht Fleisch Hunger?». Tina Goethe von Swissaid hielt dazu fest, dass die Mehrproduktion von Fleisch für uns in den Ländern, wo die dafür nötigen Futtermittel angebaut werden, Hunger schaffen.

Es war keine Vegetarier- oder Veganer-Veranstaltung, an der der totale Verzicht auf Fleischkonsum gepredigt wurde. Die Referenten und später auch die am Podium Beteiligten verlangten einzig einen bewussteren, eingeschränkten Fleischkonsum. Fleisch von Haltern, die ihre Tiere mit lokalem Futter ernähren können.

Das würde eine Einschränkung von Futtermittelimporten bedingen, denn diese stammen hauptsächlich aus Entwicklungs- und Schwellenländern. Dort wird beispielsweise Soja (Brasilien) als Monokultur gezogen und exportiert. Die dafür benötigten Flächen fehlen der einheimischen Landwirtschaft für die Produktion eigener Lebensmittel. Der Sojagewinn wird von Futtermittel- und Saatgutlieferanten kapitalisiert, der Hunger, quasi sozialisiert, bleibt ein Problem der Staaten, der hungernden armen Bevölkerung.

Wie es Tina Goethe ausdrückte: «Soja, Mais, Zuckerrohr und Palmöl werden als Rohstoffe für eine Industrie produziert und nicht als Lebensmittel.» Es müsse eine «Ernährungssouveränität» geschaffen werden, die eine demokratische Kontrolle der Nahrungsmittelprodukti-

on erlaube. Und das habe für alle Länder zu gelten. In extremis müsste das bedeuten, dass keine Überschüsse exportiert werden dürften, solange die Ernährung der Bevölkerung mit Grundnahrungsmitteln nicht gewährleistet ist. Das bedeutet aber, dass sich die Politik und die Regierungen der einzelnen Staaten gegen die Monopole, gegen Landnahme und Vertreibung der Landbevölkerung durch Agrarmultis wehren müssen. Eine Milliarde hungerrnde Menschen, von denen drei Viertel auf dem Land leben sowie das stete Bevölkerungswachstum (heute 7, 2050 9 Milliarden!) müssten zu grundlegenden Änderungen in der Welt-Agrar- und Handelspolitik führen. Landwirtschaftliche Güter müssen wieder als Lebensmittel für die zu versorgende Bevölkerung bereitgestellt werden und dürfen nicht als handelbare Ware dem Meistbietenden verschachert werden, so der Tenor der Windischer Tagung.



Tina Goethe plädierte dafür, die Vielfalt zu erhalten und den Monopolen den Kampf anzusagen. Ihre Ausführungen stiessen bei den Gästen in der FHNW-Aula auf grosses Interesse.



Links die Türkeireisenden der ref. und kath. Kirchgemeinden Brugg Umiken und Brugg Nord. Rechts die zwischen 114 und 125 n. Chr. errichtete Celsus-Bibliothek im Ephesus, die über 12'000 Bücher beherbergte.

## Auf den Spuren des Apostels Paulus

Kirchgemeinde Umiken und Brugg: eindrückliche Reise in die Türkei

40 neugierige Leute aus der reformierten und katholischen Kirchgemeinde Umiken und Brugg machten sich anfangs Oktober auf den Weg in die Türkei. Dies unter dem Motto «Auf den Spuren des Apostels Paulus und den ersten Christengemeinden in Kleinasien». Katechetin Jolanda Meyer, Windisch, hat dazu einen Bericht verfasst, den wir in gekürzter Form veröffentlichen.

«Ich bin Çetin Atalay und werde euch die ganze Woche durch mein schönes Land führen», wurden die Reisenden in Istanbul am Flughafen begrüsst. Der Reiseführer zeigte die Schönheiten der Türkei auf, kommentierte Bauwerke aus vielen Jahrhunderten, verbunden mit Bibelstellen aus der Zeit von Paulus und liess es auch an Tipps beim Einkaufen nicht fehlen. Sein Rat, für die Gesundheit täglich einen «Raki» (45%-Schnaps mit Anisgeschmack) einzunehmen, wurde von den meisten befolgt.

In Istanbul, früher auch Byzanz und Konstantinopel genannt, wurden unter anderem die Blaue Moschee mit ihren einmaligen sechs Minaretten, der prachttvolle Topkapi Serail Palast der osmanischen Sultane und der Kapali Carsi Bazar mit seinen rund 4'000 Läden besucht. Nach drei Tagen ging es weiter nach Izmir, dem früheren Smyrna, wo eine der ersten Christengemeinden Kleinasiens bestand, wohl gegründet von Apostel Paulus. Dieser hinterliess seine Spuren auch in Pergamon, Ephesus, Pamukkale (Hierapolis) und Laodicea, wo die beeindruckenden Hinterlassenschaften des Altertums – verschiedene Ausgrabun-

gen, Theater und Tempel – besichtigt werden konnten.

Pfarrer Mathias Schüürmann und Katechetin Jolanda Meyer gaben der Reise-gesellschaft jeden Tag einen Gedanken aus dem Leben von Paulus mit. Diese war viel unterwegs, pflegte aber auch die Gemütlichkeit mit Wein und Gesang, der Empfehlung Çetins folgend, der mit dem türkischen Ausdruck «jawasch, jawasch», was «langsam, langsam» heisst, aufkommende Hektik bremste.

Am Tag vor der Abreise besuchten einige auch noch die Stadt Myra, wo St. Nikolaus als Bischof gelebt hatte. Auch die berühmten Felsengräber beeindruckten. Eine Schiffsfahrt entlang der lykischen Küste, ein Blick durchs kristallklare Wasser auf die versunkene Stadt Kekova und ein Bad in einer idyllischen Bucht der türkischen Riviera beschlossen den Tag. Diese Reise, die vom ersten Tag an herrschende gute Gemeinschaft und die vielen Eindrücke werden allen in bester Erinnerung bleiben.

### Habsburg, Stammschloss einer Weltmacht

Am Sonntag, 23. Oktober, 14 Uhr, findet auf der Habsburg eine öffentliche Führung zum Thema «Habsburg, Stammschloss einer Weltmacht» statt. Die Heiratspolitik der Habsburger brachte ihnen Geld, Macht und Ländereien ein. Man erfährt mehr über einzelne Persönlichkeiten dieser Familie – mit Blick durchs Schlösselloch! Eintritt frei.



# Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg

(Auenstein, Birm, Lupfig, Birrhard, Bözen, Brugg, Effingen, Elfingen, Gallenkirch, Habsburg, Hausen, Hottwil, Linn, Mandach, Mönthal, Mülligen, Oberbözen, Oberflachs, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf, Thalheim, Umiken, Unterbözen, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch) sowie in den Nachbargemeinden Birnenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare  
Inseratenschluss: Dienstag, 9 Uhr  
(Sistierungen: Freitag, 9 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)  
Ernst Rothenbach (rb)  
Marianne Spiess (msp)

c/o Zeitung «Regional» GmbH  
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg  
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73  
info@regional-brugg.ch  
www.regional-brugg.ch

Inseratentarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75  
Titelseite Fr. 1.50  
Druckerei: A. Bürli AG, 5312 Döttingen

Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.  
Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.



## Herbst-Neuheitenmesse

Donnerstag 27. Oktober 2011 08.30 - 20.00 Uhr  
 Freitag 28. Oktober 2011 08.30 - 20.00 Uhr  
 Samstag 29. Oktober 2011 08.30 - 17.00 Uhr



Wir präsentieren Ihnen die neuen Lautsprecher von KEF so wie weiteren Top-Marken aus der Unterhaltungselektronik



KEF Q300



Pure Evoke mio



Panasonic TX-L37DT30E



Bowers & Wilkins Zeppelin Air



Marantz PM-5004



Sony KDL-40EX729



NAD Viso Three



Tivoli Audio Pal+

Auf diverse Produkte bis 30% Messerabatt  
 GRATIS: Getränke und Snacks an der Bar

**müller+spring ag**

Hauptstrasse 8 - 5200 Brugg  
 www.mueller-spring.ch

## Stets die Qualität im Mittelpunkt



Fleisch und die Wurstwaren selber. Sämtliches Fleisch stammt ausschliesslich von Schweizer Tieren, die auf Bio-betrieben tierfreundlich gehalten werden. Das heisst, die Zentrum Metzger Windisch bürgt unter dem Label «fidelio» für gesunde, echt qualitätstreuere Fleisch- und Wurstwaren. Hansruedi und Simone Meier haben die Leitlinien ihrer Tätigkeit in einigen (der Kundschaft jederzeit schriftlich zur Verfügung stehenden) Grundsätzen zusammengefasst. Da heisst es unter Punkt sieben: «Wir sind Metzger und haben uns mit Leib und Seele der Aufgabe verschrieben, unseren Kunden natürlich gutes Fleisch und hervorragende Würste zu vernünftigen Preisen anzubieten. Und wenn wir erfolgreich sind, so sind wir es durch unsere Kunden, die unsere Vorstellungen von Qualität, Tierhaltung und auch gesunder Ernährung mit uns teilen. Diesen Kunden, und nur diesen, wollen wir der beste Metzger sein: heute, morgen und in Zukunft.»

Nebst der privaten Ladenkundschaft beliefert die Zentrum Metzger Windisch heute rund 120 Restaurantsbetriebe, inklusive diverse Altersheime. Auch Hansruedi Meiers Partyservice ist längst über die Bezirksgrenze hinaus ein Begriff für beste Qualität zu vernünftigem Preis.

Am Samstag, 22. Oktober gibt es 20 Prozent Jubiläumsrabatt auf alle Wurst- und Fleischwaren und die Bratwürste und Cervelats werden zu Grossvater-Preisen verkauft. Vor dem Geschäft sind diverse Marktstände und ein Festzelt aufgestellt.



Hier bedienen Sie Chefin Simone und Chef Hansruedi Meier persönlich!



## Der grossen Nachfrage gerne nachgekommen

Familienzentrum Brugg mit neuer Spielgruppe ab 2 Jahren

«Spielen macht fröhlich und heisst auch Kraft sammeln fürs Leben», sagt strahlend die Spielgruppenleiterin Tina Valentino zu Regional. Eine Gruppe von fröhlichen Kindern posiert für die Kamera und lächelt süss (Bild).

Ab sofort bietet das Familienzentrum an der Laurstrasse 11 eine eigene Spielgruppe bereits ab zwei Jahren bis Vorschulalter. «Die Nachfrage war gross, deshalb starten wir mit dieser neuen Spielgruppe», verrät Valentino. Sie ist bereits zehn Jahre im Familienzentrum als engagierte Ressortleiterin der flexiblen Kinderbetreuung und auch im Vorstand tätig. Aktivitäten wie spielen, mit verschiedenen Materialien werken, singen, tanzen, malen, kneten,

musizieren oder Geschichten erzählen sollen die Förderung der Kinder positiv unterstützen. «Freude und Phantasie stehen bei mir immer an erster Stelle!», so Tina Valentino.

Die Spielgruppe werde abhängig von den Bedürfnissen der Kinder flexibel gestaltet. Sollte ein Kind dafür noch nicht bereit sein, könne es vorerst in die flexible Kinderbetreuung jeweils am Dienstag wechseln. «Ein Eintritt in die Spielgruppe ist dann jederzeit möglich», teilt uns die Spielgruppenleiterin mit.

Tina Valentino 056 441 39 87 / 079 480 93 91  
 Spielgruppenzeiten: Fr 9.15 - 11.15 Uhr  
 Flexible Kinderbetreuung: Di 9.15 - 11.15 Uhr

## Der Alleskönner in der Küche

Herbert Härdi AG, Thalheim: Neuer Powersteamer als Weltpremiere

An der Schega in Schinznach-Dorf gabs auch echte Weltneuheiten zu bestaunen. Etwa am Stand der Schreinerei Härdi, wo der Duromatic Relax Powersteamer auf besonderes Interesse stiess. Er ist ein echter Kochprofi: ein Alleskönner, der unter Druck am besten arbeitet.

«Das ist wirklich ein Hammergerät», meinte vom Härdi-Team auch Liliane Wernli, die sonst eher weniger mit Superlativen um sich wirft. Am neuen Kochassistenten, der auch bei ihr zuhause Feines auf den Tisch zaubert, schätzt sie die breiten Einsatzmöglichkeiten zwischen 40°C und 120°C. «Ob schonendes Niedertemperatur-Dämpfen oder schnelles Dampfdruck-Garen, alles geht völlig problemlos», betonte Wernli.

Intuitive Bedienung, kein Wasseranschluss  
 Wie einfach der neue Powersteamer funktioniert, das erklärte vor Ort Georg Caspar vom Hersteller Kuhn Rikon AG.

Mit einem einzigen Knopfdruck auf dem eleganten Touch-Screen, wo man sich unter anderem von über 100 vorprogrammierten Rezepten inspirieren lassen kann, gelingen wachsweiße 3-Minuten-Eier, saftiges Siedfleisch mit Gemüse oder zarte Forellenfilets spielend. Wobei alle Kochvorschläge verändert und abgespeichert werden können.

«Das allererste Gerät überhaupt hat Christoph Zehnder von der Firma Härdi bestellt und eingebaut», freute sich Georg Caspar. Weshalb hat der bekannte Dampfdruck-Pfannenhersteller jetzt einen Steamer entwickelt? «Nun, es gibt in der Küche immer mehr Geräte und immer weniger Pfannen – und mit Druck wissen wir umzugehen», erläuterte Caspar die Hintergründe der Innovation. Als deren Vorzüge streicht er neben der intuitiven Bedienbarkeit auch heraus: «Er funktioniert ganz normal mit Strom und braucht keinen Wasseranschluss oder -ablauf.»



Powersteam vor Powersteamer: Christoph Zehnder (l.) und Liliane Wernli mit spritzigem Geschenk von Georg Caspar (rechts mit chicem Geschirr-Zubehör).

25 Jahre Zentrum-Metzger Windisch und 57 Jahre Metzgerei Meier Windisch wird am Samstag, 22. Oktober von 8 bis 17 Uhr an der Dohlenzelgstrasse 3 in Windisch gebührend gefeiert. Zahlreiche Jubiläumsangebote erwarten die Kunden.

Ein kleiner Blick in die Geschichte: Echte Qualität in der Arbeit und im Produkt hat Bestand. Auch heute noch. Am 1. Mai 1954 eröffneten Linus und Vreni Meier-Köfferli an der Reutenenstrasse 8 in Windisch ihre eigene Privat-Metzger. Und das nach dem Motto: Vielseitiges Angebot an Fleisch- und Wurstwaren bester Qualität mit kundenfreundlicher Bedienung und Beratung. Dies hat sich gelohnt. 1984 feierten Linus und Vreni Meier zusammen mit der Kundschaft ihr 30-jähriges Geschäftsjubiläum. Zum Mitarbeiterteam gehörten damals schon die beiden Söhne Hansruedi und Lukas. Auch sie gelernte Metzger.

Vor 25 Jahren das Heft in die Hand genommen  
 1986 übergaben Linus und Vreni Meier ihr Geschäft an einen ihrer Söhne, das



Vater Linus Meier, der am 1. Mai 1954 mit seiner Frau Vreni die Metzgerei in Windisch eröffnete. An der Hand Sohn Hansruedi.

## Der Audi Q3. Entwickelt aus neuen Ansprüchen.

Der sportlich-progressive SUV für eine aktive und moderne Lebenswelt: der Audi Q3. Für beeindruckendes, agiles Fahrverhalten sorgen drehmomentstarke TDI- und TFSI-Motoren sowie der permanente Allradantrieb quattro. Mit zahlreichen Individualisierungsmöglichkeiten, modernen Connectivity-Lösungen und einer überzeugenden Alltagstauglichkeit ist der Audi Q3 wie für Sie gemacht. Erleben Sie ihn jetzt auf der Strasse.

**Jetzt Probe fahren**

Besuchen Sie uns an der Autoausstellung Baden vom 21. bis 23. Oktober 2011.



**AMAG RETAIL Schinznach Bad**

Aarauerstrasse 22, 5116 Schinznach Bad  
Tel.: 056 463 92 92, [www.schinznach.amag.ch](http://www.schinznach.amag.ch)



Audi Vorsprung durch Technik

**Bloesser Optik im neuen Look**

**ab Do 27. Okt. am neuen Standort im Neumarkt 2**  
am Sa 29. Okt. feiern wir die Eröffnung des neuen Ladenlokals.  
Kommen Sie vorbei und werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen!

Neumarkt 2, 5200 Brugg / 056 441 30 46 / [www.bloesser-optik.ch](http://www.bloesser-optik.ch)

### Schinznacher Christkindmarkt 2011

Eröffnung Freitag, 28. Oktober,  
bis am Samstag, 5. November erhalten  
Sie 10% Rabatt auf das ganze  
Sortiment des Christkindmarktes

Zulauf AG, Gartencenter  
5107 Schinznach-Dorf

**ZULAUF**  
Die grüne Quelle



## Rottweiler Senioren besuchten Brugg

Freundschaft kennt keine Landesgrenze

(adr) - Der erfreuliche aktive, von René Kunz präsidierte Seniorenrat der Stadt Brugg hat kürzlich einen neuen Glanzpunkt gesetzt: Er empfing 40 mit einem Bus angereiste Seniorinnen und Senioren aus der Partnerstadt Rottweil zu einem Freundschaftstreffen mit kulturellem Dessert.

Beim Empfangsapéro stellte sich Stadtammann Daniel Moser in kurzem Selbstporträt den Gästen vor und hiess sie im Namen der Stadt herzlich willkommen. Dabei visitierte er auch das Jahr 2013 an. Dann nämlich feiern Brugg und Rottweil «100 Jahre Städtepartnerschaft».

Nach dem Aperó erfuhren die Besucher auf einem kleinen Stadtrundgang von Hans Käch manch interessantes historisches Detail über Brugg. Innegehalten wurde bei der Führung auch beim Schwarzen Turm, wo eine 1988 angebrachte Rottweiler Medaille an 75 Jahre Partnerschaft mit Brugg erinnert sowie bei der 2003 hinter der Stadtkirche gesetzten Linde, einem Geschenk der Rottweiler Freunde von Brugg.

Nach dem Mittagessen in der Cafeteria am Süssbach machten die Rottweiler Seniorinnen und Senioren dann noch einen Abstecher nach Windisch, wo sie das römische Südtor besichtigten und die Glasfenster in der Klosterkirche Königsfelden bewunderten. Nach dem Besuch der Rottweiler kam auch eine Gruppe von 25 Seniorinnen und Senioren aus Düsseldorf zu



**Auch hier in der Hofstatt erfuhren die Rottweiler Seniorinnen und Senioren von Hans Käch viel Interessantes über die Geschichte der Stadt Brugg.**

Besuch und liess sich das Wasserschloss und die Altstadt von Brugg zeigen. Präsident René Kunz selber führte die Gruppe

während gut zwei Stunden durchs Wasserschloss und zu den interessantesten und schönsten Plätzen in Brugg.



### Raiffeisen Aare-Reuss an der Schega: Fünf Tage nach Saas Fee

An der Gewerbeausstellung Schega 2011 in Schinznach Dorf konnten die Besucherinnen und Besucher am Stand der Raiffeisenbank Aare-Reuss an einem Wettbewerb teilnehmen. Die Gewinnerin Judith Wernli aus Thalheim darf sich auf fünf schöne Tage für zwei Personen im Hotel Schweizerhof in Saas Fee freuen. Das Foto der Preisverleihung vom 13. Oktober zeigt von links nach rechts: Thomas Bertschi (stellvertretender Vorsitzender der Bankleitung), die strahlende Gewinnerin Judith Wernli sowie Urs Widmer (Leiter Geschäftsstelle Schinznach Dorf).

### Brugg: Perlen, Ketten und erzählende Bilder im Dufourhaus

(rb) - Die beiden Brugggerinnen Lotti Christ und Elsbeth Ziegler zeigen vom 22. bis 30. Oktober im Dufourhaus ihr künstlerisch-handwerklich gestalteten Produkte.

Bei Lotti Christ – sie feiert heuer ihr 20. Jubiläum als «Perlen-Christ» – sind es die Perlen- und Steinketten, die durch ihre vielfältige Gestaltung faszinieren. Ihr Schmuck legt Zeugnis ab von ihrem Gespür für Stil und Mode. Jedes Jahr, so erzählt sie, werden neue Ideen umgesetzt, die sie auch mit ihrer Tochter zusammen verwirklicht. Auch Männer wissen ihre Kreativität zu schätzen, denn schnell findet sich da etwas für die Liebste – sei es zum Geburtstag, für unter den Weihnachtsbaum oder einfach so...

Elsbeth Ziegler's erzählende Bildminiaturen schlagen alle in ihren Bann. Was die Genre-Malerin da mit Akribie, Präzision und stupender Technik schafft, beeindruckt. Szenen aus der Stadt (siehe das aktuelle Bild einer jugendfestlichen Hofstatt-Stimmung), Landschaften und Leute auf Bildern, Schachteln und anderen Medien erfreuen die Herzen und finden stets begeisterte Käuferinnen und Käufer.

An der Vernissage vom Samstag, 22. Oktober, 17-10 Uhr spricht Hans-Peter Widmer, Hausen. Die Ausstellung ist geöffnet auch am Sonntag, 23. Oktober, 10-17 Uhr, von Montag bis Freitag von 14-19 Uhr sowie am Samstag und Sonntag 29. / 30. Oktober von 10-17 Uhr.



### Hessenbergler Veteranen Bözen beim «Setzling» in Dintikon

35 Veteranen aus Bözen, Effingen und Elfingen besuchten das Lastwagenmuseum der ehemaligen Setztransporte. «Setzling» – so nannte der oberste Chef, Hanspeter Setz seine Belegschaft. In einem engagierten Eingangsvotum erklärte Setz (Bild, vor den Formel 1-Transportern) die eindrucksvolle Geschichte seines Unternehmens. Nichts sei ihm in die Wiege gelegt worden – im Gegenteil. Nur mit Kopf, Herz und Hand sei die nahezu 600-köpfige Firma – eben seine «Setzlinge» – entstanden, welches er im 1997 an die Post verkaufte. Seine persönliche Haltung als Patron aber auch seine politische Richtung sind unverkennbar; ein Unternehmer mit typischer Wissbegierde. Der eindrucksvolle Wagenpark erklärte Setz freihändig, zu jedem Fahrzeug nannte er dessen Besonderheiten. Am anschliessenden Imbiss im Jägerstübli zu Henschiken wurde das Gesehene und Gesprochene kommentiert. Ein Erlebnis der besonderen Art, so der Kommentar.



günstige  
und vor allem gute  
Firmen-  
Reportagen?  
**Regional!**  
056 442 23 20

**Atelier KRESS**  
TEL. 056/441 63 25  
5200 BRUGG  
Zurzacherstrasse 47  
EINRAHMUNGEN/VERGOLDUNGEN  
RESTAURIERUNGEN/SCHNITZEREIEN

EIN BILD  
OHNE RAHMEN  
IST WIE EINE SEELE  
OHNE KÖRPER